

# Windturbinen – die Realität in Kalifornien – + Video

(KTSP)

118.4392

10	9.00	CLR
15	8.00	CLR
16	9.00	CLR
17G23	8.00	CLR

Aber bei der Durchfahrt wurde ich mit der Realität konfrontiert, die ganz anders aussah als im obigen Photo. Ich fahre oft über diese Straße und wünschte mir immer, eine Videokamera dabei zu haben, um zu dokumentieren, wie viele Windräder nicht funktionieren, weil dies in Photos nicht gut zum Ausdruck kommt. Ohne bestimmte Zusatzfilter sehen sie alle aus, als ob sie still stehen.

Aber diesmal war es anders. Ich hatte diesmal eine Videokamera dabei. Außerdem war der Tag dieser Fahrt, Dienstag, der 15. März 2011 fast perfekt für Windturbinen. Es zog eine Front auf, mit starken Winden auf ihrer Vorderseite.

Hier sind die Winddaten des Automaten am Flughafen von Tehachapi während der Zeit meiner Fahrt:

## Weather Conditions for:

Tehachapi Municipal Airport, CA (KTSP)

Elev: 4001 ft; Latitude: 35.1350; Longitude: -118.4392

15 Mar 11:35 am	54	46	77	NNW	10	9.00	CLR	30.27	26.159	OK
15 Mar 11:15 am	50	46	87	NW	15	8.00	CLR	30.28	26.167	OK
15 Mar 10:55 am	54	46	77	NW	16	9.00	CLR	30.28	26.167	OK
15 Mar 10:35 am	54	46	77	NW	17G23	8.00	CLR	30.27	26.159	OK

Diese Winddaten wurden 1000 Fuß (ca. 330 m) tiefer aufgezeichnet als die Windräder auf der Kuppe des Hügelzuges, wo der Wind noch stärker gewesen sein dürfte.

Und hier folgt, was ich bei den Windturbinen auf der Hügelkuppe sah; es gab schon einige, die an diesem windigen Tag still standen. Das Video wurde um 11 Uhr vormittags aufgenommen:

Es standen viele weitere still stehende Turbinen dort, aber ich fand keinen günstigen Ort auf dem Highway, um sie zu filmen. Dieses Video habe ich vom Parkplatz neben der Überwachungsstation für die Agrokultur aufgenommen.

Ich schätze mal nach Video und Augenschein, dass etwa eine von vier Windturbinen nicht funktionierte.

Das Problem ist die Wartung. Der Ort bietet zwar perfekte Windbedingungen, ist aber schwierig zu erreichen für Arbeitsausrüstungen. Selbst auf flachem Terrain wie in Texas (siehe unten), wo ich diese Turbinen fotografierte, ist die Wartung des Getriebekastens sowie des Generators oben auf dem Mast nicht einfach.

Nun stelle man sich die Schwierigkeiten für die Wartung auf einem Hügelzug vor.

Auf der Website von wind-work.org "[tour](#)" section beklagt man sich über die Bedingungen der Windparks von Zond (Enron):

### **Wichtige Anmerkungen zur Wartung von Windparks**

Im ganzen Tehachapi-Mojave Bereich erkennt man Turbinen ohne Bugspitze, Turbinen ohne Gondeln (weggeblasen und nicht ersetzt), Öl aus Blatteinstellwinkelregelung Dichtungen, Öl aus Getriebe, Straße schneiden tief ein im steilen Gelände, Erosionsrinnen, stillgelegte Turbinen Und „Trümmer Haufen“ von Rest(Müll)Teilen. Ein „Trümmer Haufen“ im Zond Park von aufgegebenen Fiberglas Blättern ist auf der Ostseite der Tehachapi-Willow Springs Road sichtbar. nahe dem Oak Creek Pass. (Das Kern County erlaubt lokale Entsorgung von Fiberglas nicht.) Während der Tour durch Windpark-Standorte sieht man weggewehten Müll und anderen Abfall (Plastiktüten, Softdrink-Becher, Flaschen, elektrische Anschlüsse, Schrott Teile aus Metall, und so weiter). Diese spiegeln die Aufmerksamkeit des Managements zu Wartungs- und allgemeinen Sauberkeitsfragen wider. An besseren Standorten, sehen Sie davon nichts.

Selbst die kleineren vier Turbinen auf der Talsohle westlich vom Flughafen Tehachapi, die die aus Bakersfield kommenden Besucher grüßen, haben ein Problem, obwohl sie auf flachem Grund stehen und leicht zugänglich sind:

[

In Palm Springs in Kalifornien, einem anderen windigen Standort, hat man

[ähnliche Probleme:](#)

=====

**Florida's Floridas kaputte Windmühlen: Ein kalifornisches Problem!**

Die Genehmigung zum Betrieb von Windturbinen schließt nicht ein, dass sie dort nur herum stehen und nicht funktionieren. Falls Windmühlen in einer Stadt stehen, müssen sie auch laufen. Eine Stadt, in der Windmühlen willkommen waren, seit sie in den frühen achtziger Jahren eingeführt worden waren, muss feststellen, dass viele dieser Windmühlen nicht mehr gehen und möchte sie repariert haben. Die Frage ist aber, wer ist für die Reparatur zuständig? Der Firma Florida Power and Light (FPL), dem Eigentümer der still stehenden Windmühlen, wurde genehmigt, lokale Windmühlen zu installieren und zu betreiben unter einer conditional use permit (CUP), in der festgelegt ist, dass eine Windmühle, die sechs Monate lang nicht läuft, als ein öffentliches Ärgernis angesehen wird und abgebaut werden muss.

=====

Hier folgt ein Video, das die inneren Arbeiten einer Windkraftanlage im US-Bundesstaat Washington [im Nordwesten der USA] zeigt:

Und das Problem mangelnder Wartung ist nicht nur auf Kalifornien beschränkt. Im Jahre 2001 besuchte ich den Kamaoa Windpark bei Southpoint auf der Hauptinsel von Hawaii. Der Wind weht dort so stark, dass die Bäume horizontal wachsen wie auf diesem Photo gezeigt:

So sehr ich über diesen Anblick überrascht war, war ich es auch angesichts stehender Windturbinen dort. Es war meine erste Erfahrung mit einem Windpark.

Aus diesem [Beitrag in American Thinker](#) "Wind energy's ghosts" [etwa: „Geister der Windenergie“]:

=====

Kamaoa Wind Farm, Hawaii. ([image](#))

=====

Bild: Waymarking.com

Wie in Kalifornien gibt es das Problem fehlender Wartung auch in Hawaii.

Aber war das bei Windmühlen nicht schon immer so?

Es scheint so, je mehr sich die Dinge ändern, umso mehr bleiben sie gleich:

~~~~~  
Update: Der Gesetzgeber des US-Bundesstaates Idaho erwägt ein Moratorium bei der Windenergie

18.März 2011

– Die Errichtung von Windturbinen könnte im US-Bundesstaat Idaho gestoppt werden.

Der Gesetzgeber bereitet einen Gesetzentwurf vor, der die Errichtung neuer Windparks für zwei Jahre verhindert.

Während des vergangenen Jahres wurden Dutzende neuer Windturbinen aufgestellt, und zwar bei Idaho Falls, aber viele der angrenzenden Gemeinden und ihre Vertreter wollen eine zeitweilige Unterbrechung neuer Konstruktionen.

Als die Gesetzgebung im Energieplan von 2007 eingeführt wurde, war nicht erwartet worden, dass so viele Energiegesellschaften Windparks in Idaho einrichten wollten.

Der Autor des Gesetzentwurfs Erik Simpson sage, dass er und sein Kollege von der Demokratischen Partei darin übereinstimmen, die langfristigen Auswirkungen zu betrachten.

*„Kommunale Regierungen brauchen eine Direktive, für was sie zuständig sein sollen, wenn sie sich überlegen, welche Auswirkungen bzgl. des Windes zu erwarten sind, und das müssen wir herausfinden“, sagt das Mitglied Tom Loertcher.*

*Der Gesetzentwurf sieht ein zweijähriges Moratorium bei der Errichtung neuer Windparks vor, um diesen Tatbestand zu untersuchen.*

*Es könnte momentan ein Problem im östlichen Idaho sein, aber es ist wahrscheinlich, dass andere Gemeinden ebenfalls betroffen sein werden, außer wir nehmen diese Pause von zwei Jahren und studieren den Fall intensiver“, sagte Simpson.*

Die Windkraft ist nicht der billigste Weg, Energie zu erzeugen, und die Gesetzgeber wollen sicherstellen, dass ihre Unterebenen nicht die höchsten Preise zahlen müssen.

Noch einmal Simpson: *„Die Nutzungsrate dieser unzuverlässigen und nur zeitweise zur Verfügung stehenden Energiequelle ist zu gering, um dafür noch mehr zu bezahlen!“*

Viele machen sich auch Sorgen um die Umwelt.

*„Eine ganze Reihe dieser Projekte werden in Gebieten mit unberührter Wildnis errichtet“, sagte Simpson.*

Dem stimmt aber nicht jeder zu. Einige lokale Einwohner wie der Landwirt Tory

Talbot in Bonneville County möchte noch mehr Windturbinen sehen.

„Das Moratorium wird dazu führen, dass Geschäftsleute, die nach Idaho kommen wollen, davon Abstand nehmen. Südost- und das südliche Idaho haben ein großes Windpotential“, sagte Talbot.

Das State Affairs Committee plant, die Debatte am Montag fortzusetzen, wenn Stellungnahmen von Gemeinderäten und Energiefirmen vorliegen.

Dann werden sie darüber abstimmen, ob man den Gesetzentwurf dem Haus [= dem Kongress] vorlegen soll.

Sollte das Gesetz passieren, würde dies nicht Projekte betreffen, die bereits genehmigt oder im Bau sind.

=====

Das Wartungsproblem gibt es auch in Deutschland:

Von: [jcwinnie.biz](http://jcwinnie.biz)



Das Getriebe von [Windturbinen](#) hat seit den frühen neunziger Jahren versagt. Kaum eine Turbine war nicht davon betroffen. Das Problem erreichte epidemische Ausmaße mit einem massiven Serienausfall von Getriebekästen der Firma [NEG Micon](#). Zu der Zeit waren Windturbinen von NEG Micon die am meisten verkauften Windturbinen weltweit. Die Katastrophe führte zum Bankrott der Firma; sie wurde von der Firma [Vestas](#) übernommen, dem größten [Hersteller](#) von Windturbinen weltweit. Aber auch diese Firma ist von Ausfällen von Getriebekästen und Rotoren betroffen.

Wie [schon gesagt](#), musste eine große Zahl von Getriebekästen ersetzt werden. Der Spiegel berichtet, dass die Deutsche Versicherungsgesellschaft nicht sehr glücklich darüber ist...

*„Zusätzlich zu Generatoren und Getriebe zeigen auch Rotorblätter oft Defekte“, behauptet ein Bericht über technische*

*Unvollkommenheiten von Windturbinen. Die Versicherungen beklagen sich über Probleme, die von ungeeigneter Lagerung bis zu gefährlichen Rissen reichen... Die fragilen Turbinen einiger Hersteller drohen, einen Industriezweig zu beschädigen, der jahrelang als ein gewaltiger Erfolg angesehen worden ist.“*

Auf Spiegel Online machen sich Simone Kaiser und Michael Sorgen über bereits installierte Windturbinen:

*„Nach den jüngsten Boomjahren der Industrie machen sich Experten und Firmen zur Energieerzeugung aus Windkraft Sorgen. Die Bauwerke könnten nicht so zuverlässig und langlebig sein, wie die Hersteller behaupten. Tatsächlich scheinen die Schwierigkeiten erheblich zuzunehmen, betrachtet man die Tausende Unglücke, Zusammenbrüche und Unfälle der letzten Jahre. Getriebekästen, die sich im Gehäuse oben auf den Mastspitzen verstecken, sind sehr kurzlebig und fallen oft aus, bevor fünf Jahre um sind. In einigen Fällen bilden sich nach einem begrenzten Betrieb Risse in Rotoren oder selbst im Fundament. Kurzschlüsse oder überhitzte Propeller haben bekanntermaßen zu Bränden geführt. All dies geschah trotz der Zusicherungen der Hersteller, dass die Turbinen mindestens 20 Jahre laufen würden.“*

Anthony Watts; Den Originalartikel [finden Sie hier](#)

Übersetzt von Chris Frey für EIKE